

# INFO-BRIEF

## NR. 32

MÄRZ 2010



REALSCHULE  
SPENGE

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

inzwischen hat das zweite Halbjahr längst begonnen. Doch nach den unbefriedigenden Anmeldezahlen für das Schuljahr 2010/2011 habe ich die Herausgabe dieses Info-Briefes ein wenig verzögert, damit ich über die wesentlichen Beschlüsse der Gremien zu diesem Thema berichten kann.

### ☞ Folgerungen nach der Anmeldephase

Leider sind die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2010/2011 stark eingebrochen. Erfreulich daran ist einzig, dass nun zwei kleine Klassen mit 18 – 19 Schülerinnen und Schülern gebildet werden können, in denen eine intensivere Zuwendung und Förderung als normalerweise möglich ist. Misslich ist der starke Rückgang der Gesamtschülerzahl, an die auch die personellen und finanziellen Ausstattungen der Schule gekoppelt sind.

Natürlich war wegen des demografischen Wandels und der Tatsache, dass überdurchschnittlich viele Grundschulkinder eine Empfehlung für das Gymnasium erhalten haben, ein Zurückgehen der Schülerzahl zu erwarten. Dennoch befriedigt es nicht, dass viele Kinder nicht an einer der örtlichen Schulen angemeldet worden sind.

Inzwischen haben die Gremien der Schule über mögliche Maßnahmen, unsere Schule attraktiver zu machen, diskutiert. So wird die Schulpflegschaft eine Umfrage unter allen Beteiligten durchführen: bei den Schülerinnen und Schülern am Freitag, 26.03.2010, bei den Eltern und Lehrkräften **in der Woche nach den Osterferien**. Die Ergebnisse der Umfrage werden in einen Maßnahmenkatalog einfließen. **Ich bitte darum, dass sich möglichst viele an dieser Umfrage beteiligen, damit wir ein umfassendes Votum erhalten.**

Bei den Diskussionen wurden viele mögliche Maßnahmen genannt. Hier die drei hauptsächlichsten:

1. Die Schule muss sich stärker nach außen darstellen. In der Bevölkerung sind viele Projekte, Förderinstitute und Erfolge unbekannt. Folglich muss die Pressearbeit intensiviert werden und auch der Förderverein wird öffentlicher werden. Auch kleine Dinge sollten öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. So sei z.B. nicht bekannt, dass die Ergebnisse unserer Schule bei zentralen Prüfungen und Lernstandserhebungen über dem Landesdurchschnitt liegen, dagegen bei der Nichtversetzungsquote weit unter dem Landesdurchschnitt. Mithilfe der neuen KOMM-MIT-Initiative, an der sich unsere Schule beteiligt, wollen wir die Nichtversetzungsquote Richtung Null drücken.
2. Eltern wollen stärker am Schulleben teilhaben. So werden Eltern am 30.04.2010 am Präsentationsnachmittag (Schulfest) nach den Projekttagen mitwirken und Kaffee und Kuchen anbieten. Wie in diesem werden sie auch im kommenden Schuljahr an der Einschulungsfeier teilnehmen und eine Cafeteria betreiben. Im September werden sie ein Schulfest durchführen, zu dem auch die Grundschüler herzlich eingeladen werden. Zudem ist eine Beteiligung der Schule am Weihnachtsmarkt geplant. Außerdem werden sich Eltern an der Gestaltung des Schulgebäudes, hier speziell der Aula als zentralen Ort der Schule, beteiligen.
3. Der Kontakt zu den Grundschulen muss intensiver werden. Dazu sind ein stärkerer Austausch der Schulleitungen sowie gemeinsame Unternehmungen unserer Schule mit Grundschulern erforderlich. Am Donnerstag, 06. Mai 2010, werden wir vormittags speziell den Viertkläßlern der Grundschulen unser Musical „Ausgetickt“ vorführen.

Das Kollegium wird sich in einer ganztägigen Klausur am Mittwoch, den 21. April 2010, mit der Situation der Schule befassen.

### ☞ Schulinterne Lehrerfortbildungen

Wie schon erwähnt, findet am **Mittwoch, den 21. April 2010**, ganztägig eine kurzfristig angesetzte Klausur des Kollegiums im Rahmen der schulinternen Lehrerfortbildung statt. Zudem ist am **Montag, 31. Mai 2010**, eine weitere ganztägige schulinterne Lehrerfortbildung geplant. Beide Tage sind unterrichtsfrei. Auch die Ganztagsbetreuung entfällt. Für die Schülerinnen und Schüler sind diese Tage Studientage mit vermehrten Hausaufgaben.

## ☞ Stolze Erfolge bei den DELF-Prüfungen

27 Schülerinnen und Schüler unterzogen sich externen Prüfungen in der französischen Sprache, um ein **DELF-Zertifikat** (Diplôme d'Etudes en langue française), das vom französischen Erziehungsministerium vergeben wird, zu erhalten. Fünf von ihnen unterzogen sich sogar Diplomprüfungen in der zweithöchsten Qualifikationsstufe für Schulen, der Stufe B1. Dieses wagen in der Regel nur Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe, in Enger z. B. des 12. Jahrgangs.

**Alle Schülerinnen und Schüler haben ihr Ziel erreicht, auch die fünf in der Stufe B1.** Und dieses nicht nur knapp, sondern mit beachtlichen Leistungen. Ein toller Erfolg, zu dem ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich gratuliere! Am Mittwoch, den 14. April 2010, werden sie aus der Hand einer Vertreterin der französischen Botschaft ihre verdienten Diplome erhalten.

## ☞ Projektwoche

Von Dienstag, 27.04.2010, bis Freitag, 30.04.2010, finden Projekttag statt, die unter dem Motto „Abseits vom Alltag“ stehen. Da hier ganz unterschiedliche Projekte stattfinden, die teilweise ganztägig, nachmittags oder abends durchgeführt werden müssen, wird es variierende Unterrichtszeiten außerhalb unseres Stundenrasters geben. An diesen Tagen gibt es **keine Ganztagsbetreuung!**

## ☞ Personelle Veränderungen

Nach zweijähriger Ausbildung hat **Herr Tiemeyer** seine 2. Staatsprüfung erfolgreich abgelegt. Weil damit zum 31.01.2010 sein Beamtenverhältnis endete, hat er unser Kollegium zu diesem Termin verlassen. Wir wünschen ihm auf seinem beruflichen Weg viel Erfolg und Freude.

## ☞ Sonstige Veranstaltungen

Am Freitag, 30.04.2010, werden die Gruppen nachmittags von 15 bis 17 Uhr die Ergebnisse ihrer Projekte vorstellen. Zahlreiche Mitmachaktionen sind geplant. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

Am Mittwoch, 05. Mai 2010, wird um 19 Uhr in der Aula das diesjährige Musical „Ausgetickt“ aufgeführt.

Ich würde mich freuen, wenn an beiden Veranstaltungen viele, viele Eltern teilnahmen. Das würde sowohl die Leistungen der Schülerinnen und Schüler belohnen als auch nach außen Solidarität mit der Schule zeigen.

## Sprechzeiten der Lehrerinnen und Lehrer

Jede Lehrerin und jeder Lehrer an unserer Schule steht Ihnen zu ausführlichen Beratungsgesprächen in einer wöchentlichen Sprechstunde – **nur nach Voranmeldung** – zur Verfügung. Nehmen Sie bei Bedarf diese Gelegenheit wahr. Bedenken Sie, dass am Schüler-/Elternberatungstag viel weniger Zeit für Ihre Fragen vorhanden ist.

Die Sprechzeiten liegen wie folgt:

	Lehrer / Lehrerin	Termin
Herr	Kalla	Do 2. Stunde 08:30-09:15
Herr	Hollmann	Mi 3. Stunde 08:30-09:15
Frau	Bollmann	Do 3. Stunde 09:35-10:20
Herr	Bornkessel	Mi 3. Stunde 09:35-10:20
Herr	Engel	Di 5. Stunde 11:25-12:10
Frau	Franke	Mi 2. Stunde 08:30-09:15
Frau	Frommholz	Mo 2. Stunde 08:30-09:15
Frau	Gossen	Di 3. Stunde 09:35-10:20
Frau	Harting	Mo 2. Stunde 08:30-09:15
Herr	Hildebrand	Di 4. Stunde 10:25-11:10
Frau	Kemminer	Di 5. Stunde 11:25-12:10
Herr	Koch	Fr 2. Stunde 08:30-09:15
Frau	Lobe	Di 4. Stunde 10:25-11:10
Frau	Mathwig	Fr 3. Stunde 09:35-10:20
Frau	Oberpenning	Di 3. Stunde 09:35-10:20
Frau	Presche-Beeck	Mi 3. Stunde 09:35-10:20
Herr	Reuschenberg	Do 5. Stunde 11:25-12:10
Frau	Reuschenberg	Mi 3. Stunde 09:35-10:20
Herr	Scheele	Mo 3. Stunde 09:35-10:20
Frau	Schlichthaber	Mi 4. Stunde 10:25-11:10
Herr	Schlür	Mi 4. Stunde 10:25-11:10
Frau	Dr. Tralle	Mi 5. Stunde 11:25-12:10

Mit herzlichen Grüßen